

Fledermauskrieg

Als der Schelm Giannozzo eben vor dem warmen Suppenteller saß, schlüpft' er heimlich mit der Linken in die Tasche und holte seine Fledermäuse hervor und ließ solche unter der Tafel los. Wenige Sekunden darauf ging die Lust-partie à la guerre an.

Es entstand ein Handgemenge ohnegleichen, und das Flugstechen fing nun erst recht erbittert und glücklich an. – – Wahrlich das jetzige Geschrei der Weiber das Blinken der Stoßgewehre – das Flattern der Fahnen und Mäuse - das Stehen der drei Minister, die den Flug der Vögel beobachteten – das alles zusammen formierte ein Schauspiel, dergleichen man im Novitätentempel zwar kein braveres, aber auch kein terribleres je gesehen hat, ausgenommen etwan sein Ende.

Nur der Generalissimus nahm mit einem unbegreiflichen Mute noch ganz gefasset fünf oder sechs Löffel Suppe zu sich, während diese schon eine soupe dansante geworden und das Treffen allgemein, die Ministers aufgestanden und die meisten Weiber und Kammerjunker schon entflohen waren.

Giannozzo

Station 57

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

